Kreisliga Jungen 15 (Rückrunde)

SV Blau-Weiß Ramsloh II : TTV Garrel-Beverbruch
Freitag, 12.04.2024, 17:30 Uhr

Koopmann macht den Sack zu

Großer Jubel herrschte am Freitagnachmittag beim Heimteam vom SV Blau-Weiß Ramsloh II, als Lukas Koopmann sein Einzel gewinnen und damit den 8:3-Sieg gegen die Gäste des TTV Garrel-Beverbruch sicherstellen konnte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Matti Willer, der seine Spiele ausnahmlos siegreich gestaltete. Das Spiel war nach unter 2 Stunden beendet.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Nicht einen Satzgewinn überließen Willer / Willer ihren Gegner VÖssing / Rempe beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und steuerten damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Ein Satz reichte nicht, weshalb Koopmann / Primus die Partie gegen Rempe / Gehlenborg mit 1:3 verloren. Nach den anfänglichen Spielen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Kaum Chancen ließ indessen Henri Willer im Anschluss bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Jonas VÖssing. Matti Willer machte mit Jonas Rempe bei seinem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Keinen erfolgreichen Verlauf schien die Begegnung für Lukas Koopmann gegen Tom Rempe nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Lukas Koopmann letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Es dauerte eine Weile, bis Elias Primus sein 3:2 gegen Tino Gehlenborg unter Dach und Fach hatte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:1. Einen Punkt für die Mannschaft vor Augen gab Henri Willer bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Jonas Rempe noch ab und quittierte ein 2:3. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Beim 3:0-Sieg gelang es Matti Willer den Gastspieler Jonas VÖssing zu besiegen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Lukas Koopmann gegen Tino Gehlenborg. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 6:3. Recht kurzen Prozess machte hingegen Elias Primus beim 3:0 mit Tom Rempe. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Vorsprung ausgingen. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte Lukas Koopmann beim 3:0 gegen Jonas Rempe und gestaltete die auf dem Papier anhand der TTR-Werte wesentlich enger eingeschätzte Partie damit deutlicher, als man es zunächst erwarten konnte. Das war ein souveräner Sieg. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des ersten Satzes, als Koopmann mit einem 11:0 über Rempe hinwegfegte. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 8:3 beendet.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des SV Blau-Weiß Ramsloh II die Saison mit einem Punkteverhältnis von 7:5 bei 3 Saison-Siegen, 2 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des TTV Garrel-Beverbruch erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 6:6. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

Statistik:
SV Blau-Weiß Ramsloh II
Doppel: Willer / Willer 1:0, Koopmann / Primus 0:1
Einzel: H. Willer 1:1, M. Willer 2:0, L. Koopmann 2:1, E. Primus 2:0
TTV Garrel-Beverbruch

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.04.2024 (20:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: VÖssing / Rempe 0:1, Rempe / Gehlenborg 1:0
Einzel: J. Rempe 1:2, J. VÖssing 0:2, T. Gehlenborg 1:1, T. Rempe 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.04.2024 (20:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").